

Ludger Abs

Die Verschuldungskrise Lateinamerikas

GABLER

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Tabellenverzeichnis	VIII
Abbildungsverzeichnis	XII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Symbolverzeichnis	XV
Einleitung	1
Teil 1 DIE EXTERNE VERSCHULDUNG DER LÄNDER.	
LATEINAMERIKAS UND IHRE URSACHEN	9
Kapitel I Die Verschuldungssituation Lateinamerikas	9
1. Quellen der Verschuldung	9
1.1. Öffentliche Kredite an Entwicklungs- länder	10
1.2. Private Kredite an Entwicklungsländer	15
2. Empirische Befunde der Verschuldung	18
2.1. Die Gesamtverschuldung und ihre Schuldner- struktur	18
2.2. Die Struktur der Gläubiger und ihre Aus- wirkung auf den Schuldendienst	23

2.3. Die Auslandsverschuldung als Liquiditäts- oder Solvenzkrise	26
Kapitel II Externe Ursachen der Verschuldung	29
1. Die Entwicklung der Rohstoffpreise	30
1.1. Der Zusammenhang zwischen Rohstoffpreis- entwicklung und Verschuldung	30
1.2. Die Außenhandelsstruktur der Entwicklungs- länder, insbesondere die der Länder Lateinamerikas	34
1.2.1. Die Exportstruktur	34
1.2.2. Die Importstruktur	37
1.2.3. Die Welthandelsstruktur	39
1.3. Die Entwicklung der Rohstoffpreise und der Terms of Trade	41
2. Internationales Zinsniveau	47
2.1. Der Einfluß des internationalen Zins- niveaus auf die Verschuldung der Ent- wicklungsländer	47
2.1.1. Direkte Wirkung des Zinsniveaus auf den Schuldendienst	48
2.1.2. Indirekte Wirkung des Zinsniveaus über andere Faktoren	49
2.1.2.1. Terms of Trade	49
2.1.2.2. Wechselkurs	52
2.1.2.3. Investitionsrendite	53
2.2. Die Bedeutung des realen Zinsniveaus	56
2.2.1. Zinsniveau und Inflation	56
2.2.2. Die Bedeutung negativer (positiver) Realzinsen	60
2.2.3. Die Bedeutung konstanter Realzinsen	63
2.3. Die Entwicklung des internationalen Zins- niveaus und der Realzinsen von 1975 bis 1985	64

Kapitel III Interne Ursachen der Verschuldung	73
1. Wechselkurspolitik	73
1.1. Wechselkurssysteme der Entwicklungsländer in Lateinamerika	73
1.2. Die "Überbewertungshypothese" und die Verschuldung	78
1.2.1. Definition "Überbewertung" der Währung	79
1.2.1.1. Determinanten des Wechselkurses	79
1.2.1.1.1. Kaufkraftparitätentheorie	80
1.2.1.1.2. Asset-Market-Approach	82
1.2.1.1.3. Portfolio-Ansatz der Wechselkurs- theorie	85
1.2.1.2. Bestimmung des Maßstabes	89
1.2.2. Mögliche Auswirkungen einer Überbe- wertung der Inlandswährung auf die Verschuldungslage	92
1.2.2.1. Diskriminierung ausländischer Direkt- investitionen	93
1.2.2.2. Kapitalflucht	95
1.2.2.3. Strukturelle Einflüsse	96
1.2.2.4. Internationale Wettbewerbsfähigkeit	97
1.3. Wechselkurspolitik in Lateinamerika	99
2. Haushaltspolitik	103
2.1. Die Rolle des Staates für die Wirtschaft in Entwicklungsländern	103
2.2. Zahlungsbilanzeffekte öffentlicher Haushalts- defizite	106
2.2.1. Annahmen des Modells	107
2.2.2. Finanzierung durch zusätzliches Geld	110
2.2.2.1. System flexibler Wechselkurse	110
2.2.2.2. System fester Wechselkurse	112
2.2.3. Finanzierung durch zusätzliche Wert- papiere	114
2.2.3.1. System flexibler Wechselkurse	115

2.2.3.2. System fester Wechselkurse	116
2.2.4. Wirkungen des Ausgabeverhaltens des Staates	116
2.2.4.1. Direkte Beziehung Budgetdefizit und Leistungsbilanz	117
2.2.4.2. Indirekte Einflußnahme auf die Zahlungsbilanz	119
2.3. Die Entwicklung der Budgetdefizite latein- amerikanischer Länder	121
Kapitel IV Die Rolle der Banken in der Verschuldungs- krise	127
1. Aufgaben der Banken im internationalen Finanzsystem	127
2. Theoretische Darstellung des internationalen Kreditmarktes	130
3. Risiken des internationalen Bankgeschäfts	141
3.1. Das Länderrisiko	142
3.1.1. Qualitative Konzepte zur Beurteilung des Länderrisikos	144
3.1.2. Quantitative Konzepte zur Beurteilung des Länderrisikos	144
3.2. Das Transferrisiko	148
3.3. Das Gruppenrisiko als Spezifikum im Auslandsgeschäft der Banken	151
4. Struktur und Umfang der Kredite der Banken an Länder Lateinamerikas	154

Teil 2 LÖSUNGSANSÄTZE ZUR VERSCHULDUNGSKRISE DER LÄNDER LATEINAMERIKAS	159
Kapitel I Der Beitrag der Transfertheorie zur Lösung der Verschuldungskrise	159
1. Die Transferdebatte der 20er Jahre	160
2. Folgerungen aus der Transferdebatte der 20er Jahre für die heutige Verschuldungssituation der Länder Lateinamerikas	169
Kapitel II Quantitative Ansätze zur Lösung der Ver- schuldungskrise	173
1. Ansätze zum Abbau der Schuldenlasten	173
1.1. Neue Marshall-Pläne für die Dritte Welt	174
1.1.1. Der ursprüngliche Marshall-Plan	174
1.1.1.1. Darstellung des Plans	175
1.1.1.2. Die Wirkung des Marshall-Plans	177
1.1.2. Ausgangsposition der Neuen Marshall- Pläne	179
1.1.3. Die Neuen Marshall-Pläne	182
1.1.3.1. Der Vorschlag von Kreisky	183
1.1.3.2. Der mexikanische Vorschlag	185
1.1.4. Bewertung der Neuen Marshall-Pläne	186
1.2. Die Ansätze von Abbott und Hankel	190
1.2.1. Das Ziel der beiden Ansätze	190
1.2.2. Das Grundmodell	193
1.2.3. Spezielle Ausgestaltung durch Hankel	194
1.2.4. Kritik an den Ansätzen von Abbott und Hankel	196
2. Ansätze zur Lösung der Probleme der Gläubiger	201

2.1. Die konventionellen Instrumente der Geschäftsbanken	203
2.2. Neue Ansätze der Gläubigerbanken	209
2.2.1. Konversionsansätze der Geschäftsbanken ...	209
2.2.1.1. Erste Variante mit Gründung einer neuen Institution	210
2.2.1.2. Zweite Variante mit Rediskont bei der Zentralbank	211
2.2.1.3. Dritte Variante mit Emittierung von Exchange Participation Notes	212
2.2.1.4. Kritik an den Konversionsansätzen	213
2.2.2. Vorschläge zur Einbeziehung der Entwicklungsländer	215
2.2.2.1. Zinsplafonierung	215
2.2.2.1.1. Zinsplafonierung durch Emit- tierung von Wertpapieren	215
2.2.2.1.2. Zinsplafonierung durch "Zins- ausgleichfonds"	216
2.2.2.1.3. Schuldendienstplafonierung	218
2.2.2.2. Währungsumwandlung	220
2.2.2.3. Umwandlung von Forderungen in Eigenkapital	221

**Kapitel III Qualitative Ansätze zur Lösung der
Verschuldungskrise** 225

1. Die Rolle des Internationalen Währungsfond	225
1.1. Konzeption des IWF zur Lösung der Ver- schuldungskrise	226
1.1.1. Die Struktur der Anpassungspro- gramme des IWF	226
1.1.1.1. Organisatorisches Verfahren	226
1.1.1.2. Zielsetzung der Anpassungsprogramme des IWF	229

1.1.2. Das theoretische Konzept der Anpassungs- programme	231
1.2. Der Ansatz des IWF in der Kritik	239
1.3. Der Baker-Plan	244
1.4. Die Zusammenarbeit des IWF mit der Weltbank	249
1.5. Die Beurteilung der Programme des IWF	250
2. Synthese quantitativer und qualitativer Elemente der Lösungsansätze zur Ver- schuldungskrise	252
2.1. Die Rolle des Wechselkurses bei der wirtschaftspolitischen Stützung der Eckdaten einer Volkswirtschaft	253
2.2. Stabilisierung der Binnenlage der Volks- wirtschaft	256
2.3. Diversifizierung der Außenhandelsstruktur ...	260
2.4. Finanzierung der Strategie der Stabili- sierung des Binnensektors und der in- tra-regionalen Handelsliberalisierung	265
2.5. Überlegungen zur Entlastung der Alt- schulden	267
2.5.1. Verpachtung von Eigentumsrechten	267
2.5.2. Langfristige Schuldenabkommen	269
2.5.3. Einheitliche internationale Bilanz- richtlinien für Problemerkredite kommerzieller Organisationen	271
Schluß	273
Anhang	279
Literaturverzeichnis	289